



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Arbeitsministerin Schreyer: „104.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds für die Förderung der beruflichen Weiterbildung in Oberfranken“ – Arbeit**

Arbeitsministerin Schreyer: „104.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds für die Förderung der beruflichen Weiterbildung in Oberfranken“ – Arbeit

12. März 2019

Berufliche Weiterbildung wird in einer digitalen Arbeitswelt immer wichtiger, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Beschäftigte und Betriebe darin zu stärken und zu unterstützen, ist das Ziel des Pakts für berufliche Weiterbildung 4.0. Dazu werden bayernweit spezielle Weiterbildungsinitiatoren eingesetzt. Auch Oberfranken profitiert jetzt davon. „Beschäftigte und Unternehmen in Oberfranken können sich künftig von einem Weiterbildungsinitiator der Industrie- und Handelskammer zu Coburg individuell beraten lassen, welche Weiterbildungsmaßnahmen notwendig und zielführend sind. Dafür stellen wir mehr als 104.000 Euro aus Mitteln des Arbeitsmarktfonds zur Verfügung. Denn in einer sich wandelnden Arbeitswelt bedeutet Stillstand Rückschritt. Wissbegierig sein, sich weiterbilden und am Ball bleiben – das sind die Schlüssel, damit Beschäftigte und Unternehmen wettbewerbs- und leistungsfähig bleiben“, teilte Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer** heute mit.

In allen Regierungsbezirken werden Weiterbildungsinitiatoren eingesetzt und von einer bayernweiten Stelle koordiniert. Sie sollen Beschäftigte und Betriebe sensibilisieren und zu beruflicher Weiterbildung informieren und beraten. Außerdem helfen sie bei der Auswahl und Aufnahme von Weiterbildungsmaßnahmen und stimmen sich eng mit den Arbeitsmarktakteuren vor Ort ab.

Hintergrund:

Am 19. Juni 2018 hat Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder gemeinsam mit dem Bayerischen Handwerkstag, dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., dem Deutschen Gewerkschaftsbund Bayern und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit den ‚Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0‘ unterzeichnet. Der Pakt richtet sich gezielt an Beschäftigte und dabei vor allem an Gruppen, die in der Weiterbildung bislang unterrepräsentiert sind. Gerade auch mit Blick auf die Digitalisierung der Arbeitswelt sollen so weitere Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung geboten werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0](#)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

